

JAHRESBERICHT

2006

Jahresbericht 2006

Unser zwölftes Vereinsjahr brachte uns viele neue Kontakte, forderte aber auch etwas mehr Zeit und Arbeit von uns allen.

In diesem Jahr setzten wir Hilfeleistungen im Betrage von **Fr. 16'059.75** um. Auch in diesem Jahr zeigte sich, dass vor allem Zahnarztrechnungen das Familienbudget total durcheinander bringen. Wir finden es nach wie vor sinnvoll, wenn wir Familien mit Einmalbeiträgen den Gang zum Fürsorgeamt ersparen können.

Auf zwei Zuwendungen möchte ich besonders eintreten:

- Zum dritten Mal haben wir unsere spezielle Weihnachtsaktion durchgeführt. Die Aktion war ein voller Erfolg, aber auch mit grossem Aufwand verbunden. Rund 115 Geschenke wurden verpackt und 85 Kinder beschenkt. Im Jahr 2004 waren es noch 47 Päckli. Die Wünsche waren auch in diesem Jahr sehr unterschiedlich und eher bescheidener Art. Dank den grosszügigen Spenden der Firmen Hächler und Partner aus Rorschach, Gifas AG aus Rheineck und Topolino Kinderkleider aus Mörschwil war es uns möglich, den Kindern zusätzliche Wünsche zu erfüllen und die Geschenke zu ergänzen. Ein Teil der Geschenke wurde auch den Eltern der Kinder persönlich übergeben. Einige Kinder waren sogar beim gemeinsamen Geschenkeinkauf dabei.
- Ein junges Mädchen, das auf Grund ihrer schwierigen Familiensituation die Kantonsschule abgebrochen hat (trotz bester Schulnoten) sich selbständig eine Lehrstelle verschafft hat (sie konnte auch direkt ins 2. Lehrjahr als Kauffrau einsteigen), bat via Soziale Dienste um Unterstützung. Die Eltern sind geschieden, der Vater hat eine jüngere Frau mit dieser hat er ein Kind. Die Mutter wurde mit der Situation nicht fertig und lebt heute von der Sozialhilfe. Das Mädchen hat die schwierige Familiensituation nicht mehr ertragen, so hat sie sich eine 1 ½ Zimmer-Wohnung genommen. Der Lehrmeister ist mit ihren Leistungen bestens zufrieden und gibt ihr ab und zu einen kleinen Bonus. Nur der Lehrlingslohn reicht natürlich nicht aus, um Zugabonement, Lehrmittel, Kleider usw. abzudecken. Wir haben beschlossen einen Beitrag für Billette, Schulbesuch sowie für Schulbücher zu überweisen. Wir sind überzeugt, dass diese junge Frau durch diese Unterstützung ihren Weg machen wird und später nicht von der Sozialhilfe abhängig sein wird. Traurig ist immer wenn Eltern ihren Pflichten nicht nachkommen und die Kinder dann darunter zu leiden haben.

Leider mussten wir in diesem Jahr 17 Gesuche ablehnen, da sie nicht unseren Kriterien entsprachen.

Unsere Einnahmen stammten aus den Jahresbeiträgen der Mitglieder, den Beiträgen der GönnerInnen, Spenden, dem Erlös unseres Flohmarktes, sowie aus den Erlösen des Konzertes mit La Compagnia Rossini und der Weihnachtslesung mit Regine Weingart.

Der Kassabericht kann jederzeit von GönnerInnen eingesehen werden.

In diesem Jahr konnten wir die Anzahl der GönnerInnen erneut steigern und sind motiviert, nächstes Jahr noch weitere dazu zu gewinnen.

Auch unsere Aktivitäten kamen nicht zu kurz:

- Am 6. September organisierten wir einen **Kulturspaziergang in Bad Ragaz** und den Besuch der 3. Schweizerischen Triennale der Skulpturen. Unter dem Titel „Augenblicke“ stellten 84 Künstler und Künstlerinnen 360 Skulpturen und Plastiken zu einem Gesamtkunstwerk zusammen. Mit einer kleinen Anzahl von GönnerInnen genossen wir einen eindrücklichen Nachmittag. Die Führung mit Frau Ute Hoffmann war eine Bereicherung und ihr Witz bei den Schilderungen der einzelnen Kunstobjekte lockte manches Schmunzeln oder gar Gelächter hervor. So verging die Zeit mit ihrer Führung wie im Fluge und niemand von uns bemerkte wie lange wir schon durch Strassen, Plätze, Parks und Hotelanlagen gewandert waren. Der Ausklang dieses schönen Nachmittags fand im Restaurant Stadthof Rorschach bei einem kleinen Nachtessen auf eigene Rechnung statt.

- Zum festen Bestandteil unserer Aktivitäten gehört auch der **Flohmarkt**. Mit vielen neuen Erfahrungen schlossen wir mit einem Reinerlös von **Fr. 2'347.50** den Markttag ab. Auch in diesem Jahr bitten wir unsere Gönnerinnen, ihren Kleiderschrank zu räumen, Bücher zu entsorgen, Geschirr, das nur noch die Kästen füllt etc. uns zur Verfügung zu stellen. Die **Annahmestelle** ist wie immer bei Doris Fitzl.

- Dank dem grossen Vertrauen, das uns Firmen, Banken und Einzelpersonen mit dem Kauf von Eintrittskarten oder mit Sponsorbeiträgen entgegengebracht haben, darf unser erstes grosses **Benefizkonzert mit La Compagnia Rossini** mit einem Nettoerlös von Fr. 17'247.- als Erfolg verbucht werden. Die Stadthof-Küche überzeugte mit einem mehrgängigen Dinner und einem zuvorkommenden Service. Auch der Einsatz von Mariano Tschuor, der mit Witz und Charme durch den Abend begleitet hat und erst noch honorarfrei moderierte, hat zum Erfolg beigetragen. Wir erlebten strahlend singende Künstler, die es verstanden haben, das Publikum zu beleben. Impulsiv und mitreissend präsentierten die früheren Troubadours die Werke aus der Romantik über Mozart, Verdi, Rossini und vielen anderen bis hin zu italienischen Volksliedern. Stillsicher wurden die Komponisten zu neuen Leben erweckt. Man kann Musik ja auf verschiedene Art verstehen, emotional und intellektuell. Was die La Compagnia Rossini sicher geschafft hat, ist die emotionale Seite in uns zu berühren. Nicht zuletzt trug auch die stimmige Dekoration und das viele Kerzenlicht zu einem festlichen Ambiente bei.

- Zur Einstimmung auf Weihnachten haben wir zu einem besinnlichen **Abend mit Regine Weingart** im Schloss Wartegg Rorschacherberg eingeladen. Rund 70 Personen folgten dieser Einladung. Da das Wetter in diesem Jahr nicht dazu beigetragen hat, eine richtige Adventsstimmung aufkommen zu lassen, hoffen wir, dass uns der Einstieg in die Adventszeit doch noch gelungen ist. Regine Weingart gab vielen Geschichten einen wunderbaren Ton. Die feinfühlig musikalische Begleitung mit Elisabeth Heeb auf der Querflöte und am Klavier Marianne Tobler trug zur Einheit von Text und Musik bei.

Ein aufrichtiger Dank gebührt allen, die sich bisher und auch in Zukunft für den CF in irgendeiner Form eingesetzt haben und sich weiterhin einsetzen werden. Allen Spendern und Spenderinnen danken wir herzlich für ihre Solidarität mit Menschen, die in der Schweiz oft unbemerkt am Rand der Gesellschaft leben. Spenden kommen immer zur rechten Zeit. Das ganze Jahr über geraten Menschen in Notlagen, aus denen sie sich nicht selber befreien können. Unser Ziel wird es weiterhin sein, vor allem Working Poor Familien mit einmaligen Beiträgen zu unterstützen. Es gibt so viele Nischen, die der institutionelle Sozialapparat nicht abdeckt. Unser Ziel ist es auch in diesem Jahr, wieder bedürfnisgerechte Hilfeleistungen zu bieten.

Rorschacherberg, 29. März 2007

Die Präsidentin:
Doris Fitzl